



PPP/CBYX

Parlamentarisches Patenschafts-Programm
Congress-Bundestag Youth Exchange



Gemeinnütziger Verein für
internationale Verständigung e.V.



Jetzt Gastfamilie werden!

Erleben Sie die Welt zu Hause!

Einfach QR-Code scannen und Bewerbungsbogen anfordern.



Zu Hause die Welt entdecken!

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse, ein Gastkindr bei sich aufzunehmen. Die folgenden Seiten sollen Ihnen die Entscheidung erleichtern, einem jungen Menschen aus einem anderen Land ein „Zuhause auf Zeit“ zu geben, ihm Ihr Leben und Deutschland näherzubringen und selbst die Kultur seines Heimatlandes besser kennenzulernen.



Es ist ganz leicht ...

... Gastfreundschaft zu leben. Dazu braucht es lediglich ein freies Bett, einen freien Platz am Esstisch und die Bereitschaft, das Gastkind herzlich bei sich aufzunehmen. Erleben Sie, wie das Gastkind in Ihre Kultur hineinwächst und schenken Sie damit einem jungen Menschen eine einzigartige Erfahrung.

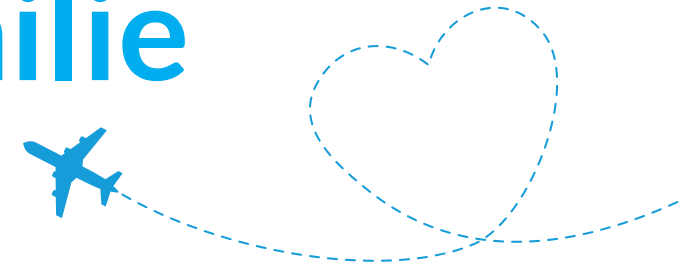
Wer ist GIVE e.V. ?

GIVE e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den internationalen Schüleraustausch zu fördern. Sie profitieren von der langjährigen Erfahrung, die wir in der Vermittlung von AustauschschülerInnen bereits seit 1987 vorweisen können. Alle Gastfamilien und Gastkinder werden von Beginn an intensiv auf den Aufenthalt vorbereitet und umfassend betreut.

In jedem Jahr kommen SchülerInnen u. a. aus den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Asien, Mexiko, Skandinavien, Frankreich und Italien nach Deutschland, um hier ihren Aufenthalt für einige Monate, ein halbes oder ein ganzes Schuljahr in liebevollen Gastfamilien zu verbringen.

Wir betreuen als eine von fünf deutschen Organisationen das **Parlamentarische Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages** in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Kongress. Im Rahmen dieses Programms übernehmen die Abgeordneten des deutschen Bundestages und die Mitglieder des Amerikanischen Kongresses eine Patenschaft für jeweils einen Austauschüler / eine Austauschülerin. In jedem Jahr kommen so amerikanische Jugendliche mit einem Vollstipendium nach Deutschland. Gleichzeitig gehen deutsche Jugendliche in die USA.

Jetzt Gastfamilie werden!



Natürlich stellen Sie sich im Vorfeld die Frage, warum Sie für ein knappes Jahr oder auch nur für ein paar Monate einen Jungen oder ein Mädchen aus einem anderen Land bei sich aufnehmen sollten. schließlich wird das Gastkind für die Dauer seines Aufenthaltes Teil Ihrer Familie und Ihres Alltags. Es gibt viele gute Gründe, Gastfamilie zu werden. Die wichtigsten finden Sie hier.

Zu Hause eine andere Kultur erleben

Ob die eigenen Wurzeln in einem anderen Land liegen, Ihre Lust auf internationale Kontakte durch das Reisen geweckt wurde oder ob Sie einfach weltoffen sind: Mit der Aufnahme eines Gastkindes haben Sie die Möglichkeit, die eigene Kultur zu teilen und eine vielleicht fremde Kultur mit all ihren sprachlichen, geschichtlichen und kulturellen Facetten hautnah zu erleben. Das macht einfach Spaß!

Interkulturell voneinander lernen

Toleranz, Respekt, Neugierde und Offenheit: Natürlich ist das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft eine Herausforderung. Mit der Aufnahme eines Gastkindes geben Sie sich selbst, Ihrer Familie und Ihrem Umfeld die Chance, interkulturell zu lernen und die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Den eigenen Alltag mit anderen Augen sehen

Viele unserer Gastfamilien berichten, dass ihr Gastkind „frischen Wind ins Haus“ gebracht und den Familienalltag bereichert hat. Im täglichen Miteinander können beide Seiten voneinander lernen. Die Jugendlichen bringen eine neue Perspektive in das Familienleben, wodurch Sie Ihren Alltag bewusster wahrnehmen und neu entdecken können.

Ein neues Familienmitglied dazugewinnen

Ihr Gastkind ist mehr als nur ein „Gast“ – als vollwertiges Familienmitglied, mit allen Rechten und Pflichten, werden Gastkinder schnell zu Ihren Töchtern, Söhnen oder Geschwistern für die eigenen Kinder. Auch nach der gemeinsamen Zeit ist das Abenteuer noch nicht vorbei: Die Freundschaften, die Sie geschlossen haben, halten meist ein Leben lang. Schließlich begleiten Sie Ihr Gastkind auf einer Reise, die sein Leben verändert.



Gastfamilie werden

Voraussetzungen und Anforderungen

Der Begriff der Familie ist bei diesem Programm sehr weit gefasst. Grundvoraussetzung für die Aufnahme eines Gastkindes ist, dass Sie einen ausländischen Jugendlichen herzlich bei sich aufnehmen.

Es spielt keine Rolle, ob Sie selbst Kinder haben oder ob Sie berufstätig sind. Das Ehepaar, dessen Kinder vielleicht gerade das Elternhaus verlassen haben, ist ebenso geeignet und willkommen wie die Familie, deren Kinder sich über einen Bruder oder eine Schwester aus einem anderen Land freuen würden. Rentner, Alleinstehende oder Regenbogenfamilie – alle sind bei uns willkommen!



Sie sollten mindestens 25 Jahre alt sein, um ein Gastkind aufzunehmen. Neben der Zustimmung aller Familienmitglieder sollten Sie dem Jugendlichen ein Zimmer zur Verfügung stellen können, in der Lage sein, ein weiteres Familienmitglied zu verpflegen und bereit sein, sich um Ihr Gastkind zu kümmern. Wenn Sie dann noch eine ordentliche Portion, Neugier, Weltoffenheit und Humor mitbringen wird es eine aufregende Zeit!

Was wird von Gasteltern erwartet?

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind würde ein Jahr bei einer Familie im Ausland verbringen. Was fürden Sie von den Gasteltern erwarten?

Ihre eigenen Erwartungen sind ein guter Maßstab für Ihr Verhalten. Sie geben dem Gastkind ein neues Zuhause, in dem selbstverständlich Sie die Regeln setzen – auch bezüglich der Rechte und Pflichten des neuen Familienmitglieds.

Das Gastkind möchte natürlich Deutschland und seine Kultur kennenlernen. Deshalb ist es empfehlenswert, ihm die Besonderheiten Ihrer Stadt oder Region zu zeigen. Allerdings wird nicht erwartet, dass Sie große Reisen unternehmen. Es geht um Alltag und Integration, es ist kein touristisches Reiseprogramm.

”

Man sollte sich im Klaren darüber sein, dass man den Austauschschüler nicht als Gast, sondern als vollwertiges Familienmitglied in den Alltag einbindet. Die Herausforderung besteht dabei darin, den Jugendlichen so schnell wie möglich zu integrieren, damit er sich zu Hause fühlt. Wir möchten diese Erfahrung nicht missen, da es eine unglaubliche Bereicherung für unser Familienleben ist.

“

Über die Unterbringung und die Verpflegung hinaus sind Sie finanziell zu nichts verpflichtet. Unsere Programme sind Ehrenamtsprogramme, Sie nehmen das Gastkind unentgeltlich auf.

Fremdsprachenkenntnisse sind keine Voraussetzung. Sicherlich ist es hilfreich, wenn Sie bei den anfänglichen Sprachschwierigkeiten des Jugendlichen etwas in Englisch oder dessen Muttersprache erklären können. Wichtig ist jedoch, dass das Gastkind seine Deutschkenntnisse verbessern kann. Es ist ein schönes Erlebnis, wenn das Gastkind nach einem Jahr gut Deutsch spricht – vielleicht sogar mit Dialekt.

GIVE e.V. - Gastkinder



Wer ist Ihr Gastkind?

Die GastschülerInnen, die sich für einen Schulaufenthalt in Deutschland entscheiden, durchlaufen alle ein Auswahlverfahren, bei dem ihre Eignung für den Austausch festgestellt wird.

Sie sind neugierige, tolerante und aufgeschlossene Jugendliche, die sich Ihnen in Wort und Bild vorstellen, sodass Sie einen Eindruck von Ihrem zukünftigen neuen Familienmitglied bekommen. Die Deutschkenntnisse der Jugendlichen sind sehr unterschiedlich. Teilweise können sie zwar noch kein Deutsch, sprechen jedoch zumindest Englisch. Erfahrungsgemäß ist ein Gastkind nach etwa drei Monaten in der Lage, ein Gespräch auf Deutsch zu führen.

Bei der Entscheidung für einen Jugendlichen spielt die persönliche Situation Ihrer Familie eine Rolle. Verbringen Sie den Sommer hauptsächlich auf dem Tennisplatz, wird ein Tennisbegeisterter sicherlich der Richtige für Sie sein. Ist Ihre Tochter eine Pferdenärrin, kommt ein Kind, das ebenfalls reitet, besonders für Sie in Betracht. Sie sind voll berufstätig, nehmen Sie besser einen älteren Jugendlichen auf.

In welche Schule gehen die Jugendlichen?

Die AustauschschülerInnen nehmen während der Dauer des Aufenthaltes am Unterricht einer allgemeinbildenden Schule teil. Dies ist zentraler und verpflichtender Bestandteil des Austauschprogramms. Die GIVE e.V.-BetreuerInnen helfen Ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Schule in Ihrer Nähe sowie bei der Anmeldung des Gastkindes. Sollten Sie selbst schulpflichtige Kinder haben, ist es natürlich sinnvoll, das Gastkind an dieser Schule anzumelden.

”

Als Kind war Deutschland immer ein Land mit Lederhosen, Tanz, fleißigen Arbeitern und BMW. Dieses Jahr, als Austauschschülerin, habe ich viel mehr gelernt. Mein erster Monat hier war voll mit dem Kulturschock! Verschiedene Stecker und Toiletten, so viel Recycling überall, die Sprache und ein ganz neues Leben.

Chris, USA

Toll war, dass ich neben vielen deutschen Traditionen, wie dem Tannenbaum an Weihnachten oder das Verkleiden an Fasching, auch die Traditionen aus meinem Heimatland mit meiner Gastfamilie teilen konnte.

Makiko, Japan

In Deutschland habe ich meinen ersten Schneemann gebaut. Und als es an Weihnachten geschneit hat, war es wie in den Weihnachtsfilmen. Das war eine ganz neue Erfahrung für mich, die ich nie vergessen werde.

Chelsea, Australien

Meine Gastfamilie und ich, wir alle haben viel voneinander gelernt und ich bin sehr dankbar für die Großzügigkeit und Gastfreundschaft. Jetzt fliege ich bald nach Hause und werde wahrscheinlich wieder einen Kulturschock haben. Eir lernen mehr über andere Kulturen und ich denke, dass wir zukünftig eine bessere Verständigung zwischen den Nationen haben werden.

Viljar, Norwegen

“

Gastfamilie werden ist ganz leicht ...

1. Bewerbungsbogen ausfüllen, in welchem Sie sich und Ihre Familie beschreiben – möglichst genau mit grundlegenden Informationen und Hinweisen auf Besonderheiten. Sie senden diesen Bewerbungsbogen an GIVE e.V. oder das Betreuerteam, welches vielleicht bereits mit Ihnen Kontakt aufgenommen hat.
2. Um Sie besser kennenzulernen, werden Sie von einem/einer unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu Hause besucht. Bei diesem Gespräch können Sie alle offenen Fragen klären. Dabei werden wir auch Ihre persönlichen Erwartungen und Wünsche noch konkreter abstecken.
3. Der von GIVE e.V. beauftragte Betreuer sucht anhand Ihrer Bewerbung und des persönlichen Gesprächs geeignete Schüler für Sie aus und legt Ihnen deren Unterlagen vor. Sie entscheiden nun, welchen Jugendlichen Sie bei sich aufnehmen möchten.

...einfach QR-Code scannen und Bewerbungsbogen anfordern.



GIVE e.V.-BetreuerInnen

Ein starkes Netzwerk – von Anfang an



Die ersten Wochen mit dem neuen Familienmitglied sind sicherlich sehr wichtig für das zukünftige Zusammenleben. Vor der ersten persönlichen Begegnung haben Sie bereits schriftlich oder telefonisch und mittlerweile oft per Video-Call Kontakt mit Ihrem Gastkind aufgenommen. Zudem konnte das Gastkind bei einem Vorbereitungsseminar Deutschland ein wenig kennenlernen. Jedoch können Sie sicher sein, dass er oder sie zu Beginn wesentlich aufgeregter und unsicherer ist als Sie.

Die von GIVE e.V. beauftragte Betreuungsperson ist Ansprechpartner für Sie und das Gastkind und stellt die Verbindung zwischen Ihnen und der Organisation dar. Sie wohnt in Ihrer Nähe und kümmert sich um sämtliche Probleme, die Sie oder Ihr Gastkind eventuell haben. In regelmäßigen Abständen nimmt der Betreuende von sich aus Kontakt mit Ihnen auf. Das GIVE e.V. Betreuerteam versteht sich als Vermittler, Ratgeber, manchmal auch als „Feuerwehr“. Diese Aufgabe üben die BetreuerInnen ehrenamtlich aus. Die Idee der Völkerverständigung ist für sie der Grund sich zu engagieren.

Was Gasteltern noch wissen möchten

Wann kommen die Gastschüler und wie lange bleiben sie?

Im Schuljahresprogramm kommen die Gastkinder in der Regel im August / September an und bleiben für etwa zehn Monate bis Mitte / Ende Juni des darauffolgenden Jahres. Im Halbjahresprogramm ist die Abreise Ende Januar zum Semesterende vorgesehen. Wenn Sie als Gastfamilie erst einmal „schnuppern“ möchten, besteht auch die Möglichkeit einer Welcome-Platzierung für 3 bis 5 Monate.

Können wir als Gasteltern auch Gastkinder für eine kürzere Dauer aufnehmen?

Ja, wir benötigen auch im laufenden Schuljahr immer einmal für kürzere Aufenthalte, zum Beispiel bei einem Notfall oder bei einem Familienwechseln, auch kurzfristige Unterbringungen – ein paar Tage oder ein paar Wochen helfen immer.

Wir planen eine Reise, was passiert in dieser Zeit mit unserem Gastkind?

Wenn Sie zum Beispiel bereits eine Urlaubsreise gebucht haben, können wir Ihr Gastkind für diese Zeit anderweitig unterbringen. Möchten Sie aber Ihr neues Familienmitglied mitnehmen, kann man mit den Eltern über die Finanzierung der Unternehmung sprechen.

Was ist, wenn etwas passiert?

Alle Gastkinder sind kranken- und haftpflichtversichert. Eine 24-Stunden Notnummer ist vorhanden. Bei allen anderen Problemen ist das Betreuerteam die erste Anlaufstelle neben unserem Büro in Weinheim.

Können wir uns ein Gastkind aussuchen?

Hier gilt wie bei Ihnen als Gastfamilie: „Die Gastkinder kommen in allen Formen und Farben“! Sie haben umfangreiche Unterlagen einschließlich einer Bildercollage und oft auch Vorstellungsvideos über sich erstellt. Der zuständige Betreuer kommt mit diesen Unterlagen zu Ihnen bzw. übersendet Sie Ihnen und Sie können die Entscheidung treffen, wen Sie bei sich aufnehmen möchten.



”

Unsere thailändische Gastschülerin Surat war so viel mehr als nur ein „Gast“. Nach anfänglichen kulturellen und sprachlichen Schwierigkeiten war sie zu einem vollwertigen Familienmitglied geworden. Jeden Tag erlebten wir mit ihr auch ein Stückchen Thailand und gleichzeitig wurde sie selbst Teil unserer Kultur! An manchen Sonntagen gab es zum Frühstück ganz traditionell Reis- oder Nudelsuppe. Am nächsten Morgen freute sich Surat aber dann wieder über ihr Nutellafröhen.

“



GIVE Gemeinnütziger Verein für Internationale Verständigung e.V.
Obertorstr. 1, 69469 Weinheim

Tel: 06201 9592700 | info@give-highschool.org | www.give-highschool.org